

hohe Fehlzeiten einer Referendarin

Beitrag von „Ruhe“ vom 4. November 2012 19:40

Genauso habe ich das in meinem Beitrag gemeint. Unter uns hat es nur besser formuliert.

Der Ex-Referendar unserer Schule hat erkannt, dass Schule nichts für ihn ist und hat eine Ausbildung gemacht. Zwar spät nach dem Studium, aber besser als nur noch unglücklich zu sein.

Ich kann an keiner Stelle erkennen, dass die Threaderstellerin die Referendarin mobbt.

Hier sind Gespräche angebracht. Referendare sind erwachsene Menschen, die für ihr Handeln und ihr Leben Verantwortung übernehmen müssen - ob gesund oder krank (Sagte immer unsere Hauptseminarleiterin). Da sollte man gemeinsam eine Lösung finden, mit Ako, Schulleiter oder auch mit dem Seminar.